

## Presseinformation

Hamburg, 23. April 2024

# Mehr Platz für Hamburgs Wildbienen und Insekten: Wall und Deutsche Wildtier Stiftung haben Pilotprojekt zu begrünten Fahrgastunterständen um fünf neue Standorte erweitert

**Mit der insektenfreundlichen Bepflanzung von fünf neuen Fahrgastunterständen schließen Wall und die Deutsche Wildtier Stiftung die Erweiterung ihres im Juni 2022 gestarteten Pilotprojektes erfolgreich ab. Hamburg verfügt nun insgesamt über sieben begrünte Fahrgastunterstände – in sehr unterschiedlichen Umgebungen. Auch die neuen Standorte werden wie die bisherigen auf ihre ökologischen Effekte hin untersucht.**

Für Hamburgs Wildbienen- und Wespenarten wird es ab sofort weitere Trittstein-Biotope geben: Nach dem Erfolg der bereits 2022 errichteten Standorte an der Stadthausbrücke in Mitte und der Eimsbütteler Osterstraße, erhalten nun Altona, die Hafencity, das Karolinenviertel und Wandsbek neue Fahrgastunterstände mit Gründach. Sie sind an folgenden Adressen zu finden:

- Hamburg-Mitte: Schmiedestraße ggü. Nr. 2 nach Domstraße
- Hafencity: Überseeallee ggü. Nr. 16 nach Am Hannoverschen Bahnhof
- Altona: Große Elbstraße 134 nach Carsten-Rehder-Straße
- Karolinenviertel: Karolinenstraße Nähe Nr. 48 vor Lagerstrasse
- Wandsbek: Saseler Markt

Die Standorte zeichnen sich durch sehr unterschiedliche Umweltbedingungen aus. So liegen etwa die Fahrgastunterstände in der Hafencity und in Altona nah am Wasser und in der Nähe zu Parkanlagen, während in der zentral gelegenen Schmiedestraße kaum umliegendes Grün zu finden ist. Diese unterschiedlichen Voraussetzungen bieten die Grundlage für die in diesem Jahr beginnende Untersuchung der Insektenvielfalt auf den Gründächern durch Experten der Deutschen Wildtier Stiftung. Die begrünten Fahrgastunterstände, die bereits anhand der ersten beiden Standorte ihre Vorteile für Hamburgs Insekten bewiesen haben, müssen nun zeigen, ob sie auch unter anderen Bedingungen ähnliche positive Effekte für Insekten erbringen können. Das Monitoring der begrünten Fahrgastunterstände an der Stadthausbrücke und in der Osterstraße hatte ergeben, dass sie Lebensraum für 49 verschiedene Wildbienen- und Wespenarten bieten. Zu den Funden zählten seltene und bedrohte Arten sowie eine erstmals für Hamburg nachgewiesene Goldwespenart.

Die speziell für den Zweck des Insektenschutzes ausgewählten Pflanzen auf den fünf neuen Gründächern müssen nun anwachsen und Blüten ausbilden. Die Expertinnen und Experten der Stiftung überwachen die Vegetation. In Trockenperioden sorgt Wall falls nötig für die Bewässerung, um das Wachstum sicherzustellen. Im Juni sollte der Bewuchs vollständig ausgebildet sein.

Nach der Untersuchung werden Wall und die Deutsche Wildtier Stiftung wieder ein wissenschaftliches Gutachten veröffentlichen. Die Kosten für die Erweiterung des Pilotprojektes sowie die Evaluierung trägt wie bisher vollständig das Unternehmen Wall.

**Patrick Möller, Geschäftsführer Städtmarketing & Service von Wall:** *„Der Abschluss der Erweiterung unseres Pilotprojektes freut mich sehr. Wir konnten bereits mit nur zwei begrünten Standorten zeigen, wie viel ökologischer Nutzen auf so kleinen Dachflächen erreichbar ist. Ich bin zuversichtlich, dass die erneute wissenschaftliche Untersuchung wieder gute und überraschende Ergebnisse zeigen wird. Klar ist, dass ökologisch wertvolle Dachbegrünung auf Fahrgastunterständen machbar ist. Dies haben wir als erstes Unternehmen in Deutschland gezeigt.“*

**Julia-Marie Battermann, Projektleiterin Deutsche Wildtier Stiftung:** *„Wir sind sehr zuversichtlich, dass auch die fünf neuen begrünten Fahrgastunterstände einen wertvollen Beitrag für die Hamburger Insektenfauna leisten. In einem erneuten umfangreichen Monitoring werden wir den Effekt prüfen und die Wildbienen- und Wespenfauna auf den begrünten Dächern genau unter die Lupe nehmen.“*

Weitere Informationen zum Pilotprojekt sowie zu den Evaluationsergebnissen unter: <https://www.wall.de/projekt-gruendaecher-hamburg>

#### **Über die Deutsche Wildtier Stiftung:**

Arten schützen, Lebensräume für Wildtiere schaffen, Mensch-Wildtier-Konflikte lösen, Menschen für Wildtiere begeistern – das sind die Aufgaben der Deutschen Wildtier Stiftung. Sie initiiert Projekte und entwickelt allein oder mit Partnern Maßnahmen, um heimische Wildtiere vor dem Aussterben zu bewahren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung kümmern sich darum, dass Feldhamster, Schreiadler, Luchs und viele andere Tierarten in Deutschland nicht verloren gehen. Dazu kauft die Stiftung beispielsweise Wälder und Moore, Wiesen und Ackerland, um die Natur dort möglichst sich selbst zu überlassen oder eine wildtierfreundliche Bewirtschaftung umzusetzen. In Hamburg und Berlin setzt sie sich in verschiedenen Projekten dafür ein, dass die rund 600 Wildbienenarten in Deutschland ausreichend Nahrungs- und Nistmöglichkeiten vorfinden.

### Key-Facts zur Wall GmbH:

- Ein Unternehmen der JCDecaux-Gruppe, der Nummer 1 der Außenwerbung weltweit
- Stadtmöblierer und Vermarkter von Premium-Außenwerbung mit analogen und digitalen Werbeflächen sowie Transportmedien in mehr als 20 deutschen Großstädten, darunter alle Millionenstädte (Berlin, Hamburg, München und Köln)
- Deutschlandweite Vermarktungskompetenz durch Vertriebsmarke WallDecaux Premium Out of Home mit fünf regionalen Verkaufsbüros in Deutschland
- Klimaaoptimierte Vermarktung aller analogen und digitalen Werbeflächen als Bestandteil der umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens
- Höchste Qualitätsstandards bei Reinigung und Wartung der Werbeträger und Stadtmöbelprodukte durch umfassendes Servicekonzept und festangestellte -mitarbeiter
- Mitarbeiter: 680, Stand: 01.01.2024

### Pressekontakt:

Wall GmbH

Frauke Bank, Leiterin Corporate Communications & Affairs/ Pressesprecherin

Tel.: +49 (0)30 / 33 8 99-325

E-Mail: [presse@wall.de](mailto:presse@wall.de)

[www.wall.de](http://www.wall.de)

Twitter: [@wallgmbh](https://twitter.com/wallgmbh); Instagram: [@wallgmbh](https://www.instagram.com/wallgmbh); LinkedIn: Wall GmbH